

Der evKITA hat Indra Baier-Müller drei Fragen gestellt. Hier ihre Antworten:

Was hat Sie am meisten überrascht?

Die steigende Geburtenzahl in den letzten Jahren und damit auch der steigende Bedarf an Erzieher*innen und Kindergartenplätzen. Überraschend war auch die extrem starke Nachfrage nach Krippenplätzen in Bayern.

Was hat Sie am meisten berührt, was war Ihr schönster Moment?

Das 100-jährige Jubiläum des KITA-Verbandes hat mich sehr berührt und insbesondere der Zukunftsvortrag von Herrn Horx. Außerdem die Gestaltung durch den Moderator der Sendung „Willi will's wissen“, Willi Weitzel.

Was wünschen Sie dem evKITA für die Zukunft?

Ich schätze die Arbeit des Evangelischen KITA-Verbandes sehr. Der Verband ist fachlich sehr gut aufgestellt. Ich wünsche mir, dass die Qualität, die der Verband in seinen Kindertagesstätten umsetzt, so erhalten bleibt. Ich wünsche alles Gute und werde als Oberallgäuer Landrätin die hervorragende Arbeit des Verbandes gern weiter verfolgen.

Sandra Schuhmann bilanziert ihre Arbeit im Verbandsrat so:

Ich weiß noch, als wäre es gestern gewesen. Bei meinem Amtsantritt am 01.01.2017 als Fachvorständin des Diakonischen Werkes Bayern e. V. war eine der ersten Aufgaben die Beteiligung an Aufsichtsgremien. Dafür hatte ich dann, und ich habe extra noch einmal in meinem Kalender geblättert, am 30.01.2017 ein erstes Gespräch mit Frau Münderlein und am 14.02.2017 meine erste Sitzung des Verbandsrats. Mittlerweile sind dreieinhalb Jahre vergangen, und ich blicke mit viel Freude auf die gemeinsame Arbeit zurück.

Besonders dankbar bin ich für die Zusammenarbeit im Verbandsrat, aber auch für die Zusammenarbeit mit den beiden Vorständen. In all ihrer Unterschiedlichkeit eint die Mitglieder des Verbandsrats der Wille, die Rahmenbedingungen für die Träger, die Mitarbeiter*innen und auch für die Familien zu verbessern. Aber über allem steht das Wohl der Kinder, und dies wurde bei jeder Diskussion und bei jeder Entscheidung deutlich. Frau Münderlein und Herr Rumpff haben uns wunderbar unterstützt und stets für eine sehr gute Einbindung sowie für eine zuverlässige Informationsweitergabe gesorgt.

Mein großes Highlight während meiner Verbandsratsstätigkeit war das 100-jährige Jubiläum des Evangelischen KITA-Verbands im Juli 2019 in der Fürther Stadthalle. So viele Menschen, so viele kompetente Redner*innen, so viel Prominenz und ein schönes Ambiente haben die zwei Tage unvergesslich gemacht. Hier zeigte sich auch wieder die hohe Profes-

Veränderungen im Verbandsrat

Im Verbandsrat des evKITA hat es durch einen Vorstandswechsel im Diakonischen Werk Bayern personelle Veränderungen gegeben. Sandra Schuhmann ist aus dem Verbandsrat ausgeschieden, ebenso ebenso wie Indra Baier-Müller, die seit Mai 2020 Landrätin im Oberallgäu ist. Neu entsandtes Mitglied im Verbandsrat ist Sabine Lindau.



Indra Baier-Müller



Sandra Schuhmann



Sabine Lindau

sionalität, mit der der Evangelische KITA-Verband arbeitet und sich präsentiert. Egal ob die regelmäßigen Newsletter, die schnelle Beantwortung von Fragen, die Vorbereitung der Verbandsratssitzungen, die Vertretung der Interessen in Gremien und Ministerien oder eben die Durchführung eines großen Events. Alle zeigen die Handschrift eines Verbands, der für seine Themen brennt und die kleinen und großen Hürden mit viel Engagement und, wenn nötig, auch mit einer Prise Humor nimmt.

Nun habe ich den Verbandsratssitz an meine neue Vorstandskollegin übergeben, da ich nicht mehr für den Bereich Kinder im Diakonischen Werk zuständig bin. Ich wünsche dem Evangelischen KITA-Verband weiterhin einen so guten und harmonischen Dreiklang zwischen den Mitarbeiter*innen, dem Vorstand und dem Verbandsrat, damit eine Musik entsteht, die volltönend die Interessen der Kinder, der Familien, der Mitarbeiter*innen und der Träger durch das Land und bis in das Ministerium trägt. Denn: In der Arbeit mit Kindern ist Musik drin!

Als neu entsandtes Mitglied im Verbandsrat beantwortet Sabine Lindau zwei Fragen zu ihren Erwartungen:

Was bewegt Sie und was möchten Sie bewegen?

Für mich steht der Mensch als Gottes Ebenbild im Mittelpunkt, und das unabhängig davon, ob er zum Beispiel groß oder klein ist oder welche Hautfarbe er hat oder welche Sprache er spricht. Das bedeutet, ihn als Individuum mit eigenen Wünschen und Bedürfnissen wertzuschätzen und zu respektieren. Daran haben sich alle unsere Unterstützungsangebote zu orientieren.

Für mich sind Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Solidarität sowie Toleranz persönlich sehr wichtige Werte, und ich

setze mich dafür ein, dass wir sowie unsere Kinder in einer Gesellschaft leben können, in der diese Werte gelebt werden und nicht Ausgrenzung sowie Rassismus immer mehr die Oberhand gewinnen.

Unsere Gesellschaft steht, nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie vor großen Herausforderungen. Diese positiv mitzugestalten sehe ich als gemeinsame Aufgabe von Diakonie und Kirche, und als in der Diakonie tätige Theologin möchte ich das Meine dazu beitragen.

Welche Themen möchten Sie aus Ihren Vorstandsbereichen im Verbandsrat einbringen?

Ich bin ja für die Bereiche Familie und Integration sowie die Vertretung in der Landeshauptstadt München zuständig, das heißt, ich bin unter anderem in den geschäftsführenden Ausschüssen der Freien Wohlfahrtspflege sowie der Öffentlichen und Freien Wohlfahrtspflege tätig. Bei letzterer Funktion sehe ich mich als Mittlerin: Ich möchte Themen aus den Gremien mit in den Verbandsrat nehmen und vor allem natürlich auch umgekehrt.

Zudem sind viele drängende Themen aus meinen Vorstandsbereichen sind meines Erachtens auch wichtige Themen für den Evangelischen KITA-Verband:

So geht es zum Beispiel darum, nachhaltige und gute Wege aus dem Fachkräftemangel zu finden oder Familien, denen es finanziell nicht so gut geht, Zugang zu den diversen Hilfesystemen zu ermöglichen. Ein drittes sehr wichtige Thema ist, wie die Integration von Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft gut gelingen kann. Die Kindertageseinrichtungen bieten meines Erachtens dafür eine prima erste Chance – auch, was den Zugang zu den Eltern betrifft.